

# „Buffet Royal“ für stationäres Hospiz

Förderkreis veranstaltet musikalisch-kulinarische Benefizgala / Einrichtung öffnet am 1. Oktober 2010

Von Michaela Wassmer

Lörrach. Mit einer Benefiznacht will der Förderkreis für das stationäre Hospiz in Lörrach-Stetten werben. Unterdessen konkretisieren sich die baulichen und personellen Pläne der Einrichtung, die sterbenskranken Menschen begleitet und pflegt.

Für die Benefiznacht am 2. Oktober wird die Altrheinhalle in Weil-Märkt mit 270 Plätzen bestuhlt. Künstler und Köche stellen sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache. Der Erlös geht nach Abzug von dennoch anfallenden Kosten ans Hospiz, das am 1. Oktober 2010 eröffnen soll.

„Das Vertrauen ins Hospiz-Projekt wächst“

Ein mehrgängiges „Buffet Royal“, unter der Regie des Binzener „Mühle“-Chefs



Im Ober- und Untergeschoss des Paulusbaus, dem Nebengebäude des Pflegeheims St. Fridolin in Lörrach-Stetten, wird das stationäre Hospiz sein Domizil haben. Foto: Michaela Wassmer

Hansjörg Hechler serviert, soll die Gäste kulinarisch

verwöhnen. Ex-Bayern-Trainer Werner Ottmar Hitzfeld stiftet einen Fußball des Vereins mit Spielerautogrammen, der an diesem Abend versteigert wird. Landrat Walter Schneider hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen, mit welcher der Förderkreis, so die Vorsitzende Jutta Vincent, „absolutes Neuland betritt“.

Der Verein, der sich von „Förder- und Freundeskreis Stationäres Hospiz im Landkreis Lörrach“ in „Förderkreis Hospiz am Buck“ umbenannt hat, konnte am Montag

sein 500. Mitglied begrüßen. Allein in diesem Jahr haben sich 74 Bürger angemeldet. Ohnehin beobachtet Vincent ein wachsendes öffentliches Vertrauen in das Projekt. Wohl auch, weil nach Jahren nun mit dem St. Josefshaus Herten, dem Caritasverband Lörrach und dem Diakonischen Werk Lörrach die Trägerschaft gesichert ist. Der Förderkreis versteht sich als „viertes Standbein“ und ist vor allem für die Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising zuständig. Mit der Hospiz am Buck GmbH schließt

piz genutzt. Oben sind Pflege- und Wohnzimmer geplant, unten Übernachtungszimmer für Angehörige, ein Mitarbeiter- und Therapie-raum sowie ein „Raum der Stille“. Die Arbeiten starten im Herbst.

Mindestens sechs Pflegefachkräfte, die durch geschulte, ehrenamtliche Helfer unterstützt werden, sollen im stationären Hospiz beschäftigt werden. Die Stellen werden im Winter ausgeschrieben. Doch schon jetzt, erklärt Vincent, haben sich etliche Interessenten gemeldet.

er einen Fördervertrag über 300 000 Euro, mit denen über zehn Jahre hinweg die Betriebskosten des Sechsbetten-Hauses bezuschusst werden. „Ein Hospizbetrieb ist immer defizitär“, berichtet Vincent. Um so mehr ist man auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Der Landkreis Lörrach unterstützt die Einrichtung selbst mit 170 000 Euro. Auch das werde für die geplante Ausstattung und die Umbauarbeiten nicht reichen, so Vincent.

Im September ziehen die Bewohner des Altbaus und des Paulushauses des Pflegeheims St. Fridolin in ihren Neubau. Der Altbau im Josef-Rupp-Weg wird abgerissen, Ober- und Untergeschoss des Paulusbaus werden für das neue Hos-

## KURZINFO

**Benefiz-Hospiz-Nacht:** mit „Buffet Royal“ und Unterhaltungsprogramm am Freitag, 2. Oktober, ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Altrheinhalle in Weil-Märkt, Preis: 48 Euro (inklusive Getränke). Programm: Tanzmusik mit der Zollcombo und Tina Cartwright, klassischer Gesang mit Sandra

Spieß (Sopran) und Karl-Heinz Waidele (Tenor), Showtanz mit Dance-Energy, karibische Klänge mit der Caribbean Steelband Herten, Moderation und Kabarett durch die Fetscher-Family. Karten in der Geschäftsstelle unserer Zeitung sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.